

Trockenheit fordert Gemeinden

Landtagsabgeordneter Mario Wührer und der Winklerner Bürgermeister Peter Ebner warnen vor Versorgungsengpässen bei Wasser

Vor massiven Folgen für die Landwirtschaft und die Gemeinden warnen Landtagsabgeordneter Mario Wührer und der Winklerner Bürgermeister Peter Ebner. Demnach ist die Austrocknung in den Ackerböden, Wäldern und Wiesenflächen derart vorangeschritten, dass nicht nur gravierende Ernteeinbußen zu erwarten sind, sondern auch die Gefahr von Bränden steigt. „Der erste und zweite Grasschnitt im Grünland war sehr ertragreich, der dritte fällt aber nun völlig aus“, so Wührer. Die Milch- und Almwirtschaft gerät aktuell stark unter Druck. Im Bezirk fallen 35.000 Hektar auf Ackerflächen aus, 30.000 Hektar auf Grünflächen und 46.000 Hektar auf Wälder, wo die Gefahr für Brände steigt. „Im Osten Niederösterreichs ist mit Ernteaussfällen, insbesondere bei Erdäpfeln, von



Landtagsabgeordneter Mario Wührer und der Winklerner Bürgermeister Peter Ebner raten, mit Wasser sorgsam umzugehen. © Leo L.

30 bis 50 Prozent zu rechnen“, weiß Ebner. Weiters appellieren die beiden ÖVP-Politiker an die Bevölkerung, bei Wasserverbrauch für Rasengießen oder Autowäsche

zu sparen. Es gibt im Bezirk Gemeinden, wo etwa Gehöfte bereits von der Feuerwehr mit Wasser für die Tierhaltung versorgt werden müssen.

Ybbstaler Pfarrer machte Politikern das Leben schwer ...

Als Tormann parierte Hans Wurzer die Bälle der Nationalratsabgeordneten

Es war ein Match auf Augenhöhe, wie Michael Semmelmeier, Kapitän der österreichischen Priester-nationalmannschaft und Kaplan in Perchtoldsdorf, berichtet. Beim 50-Jahr-Jubiläum der Sportschule Lindabrunn war dieses Duell einer der Höhepunkte des Zwei-Tages-Festes, bei dem Weihbischof Franz Scharl den Festgottesdienst zelebrierte. Viele nannten das Spiel auch Don Camillo vs. Peppone. Letztlich ging das Spiel knapp 3:2 an das Politik-Team.



Priesterelf und FC Nationalrat © Breitschopf/Zarl

Tormannlegende Hans Wurzer zeigte auf

Angeführt wurde der FC Nationalrat u. a. von den niederösterreichischen Nationalratsabgeordneten Friedrich Ofenauer und Lukas Brandweiner. Bei den Priestern zeigte neben dem Perchtoldsdor-

fer Kaplan Kapitän Semmelmeier u. a. Hans Wurzer auf. Die 64-jährige Tormannlegende und Pfarrer der Ybbstaler Gemeinden Hollenstein, Opponitz und St. Georgen/Reith zeigte Glanzparaden für seine Hochwürden-Truppe.

Der Reinerlös kommt dem

NÖFV-Hilfsfonds (Niederösterreichischer Fußball-Verband) „Mit Herz am Ball“ zugute.

Mit Blick auf das bevorstehende 30-Jahr-Jubiläum der Priesterauswahl im August hat sich das österreichische „Wunder-Team“ von seiner besten Seite gezeigt.

Partnerschaft mit dem Land bleibt stark

Generationenwechsel an der Spitze der Landwirtschaftskammer

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bedankt sich bei Johannes Schmuckenschlager für seinen langjährigen Einsatz als Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich. Schmuckenschlager wird sein Amt mit Dezember 2026 zurücklegen. Als designierter Präsident folgt ihm Lorenz Mayr nach, Vizepräsidentin soll Irene Neumann-Hartberger werden.

„Johannes Schmuckenschlager hat die niederösterreichische Land- und Forstwirtschaft über viele Jahre mit großer Fachkompetenz, Weitblick und persönlichem Engagement vertreten. Er war stets eine starke Stimme für unsere Bäuerinnen und Bauern und ein verlässlicher Partner des Landes Niederösterreich“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Bedeutung der Landwirtschaft

Dem designierten Präsidenten Lorenz Mayr und der designierten Vizepräsidentin Irene Neumann-Hartberger wünscht die Landeshauptfrau alles Gute für ihre neuen Aufgaben: „In Niederösterreich



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (2. v.r.), LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf (1. v.l.), LK-NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager (Mitte), der designierte Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Lorenz Mayr (1. v.r.) und LK-NÖ-Vizepräsidentin Andrea Wagner © VPNO

wissen wir, was wir unseren Landwirtinnen und Landwirten zu verdanken haben: Sie sorgen für hochwertige Lebensmittel, pflegen unsere Kulturlandschaft und sichern Wertschöpfung und Arbeitsplätze in den Regionen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Lorenz Mayr und Irene Neumann-Hartberger. Wir wer-

den für starke bäuerliche Familienbetriebe kämpfen, der Zettelwirtschaft den Kampf ansagen und uns mit Nachdruck dafür einsetzen, dass die Landwirtschaft auch in Wien und Brüssel wieder jene Wertschätzung und jene fairen Rahmenbedingungen erhält, die sie aufgrund ihrer Leistungen für unsere Heimat verdient.“

Ferienspaß in den „Natur im Garten“-Schaugärten

Vielfältiges Programm in den Sommerferien

Die Sommerferien bieten die ideale Gelegenheit, gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen und Neues zu entdecken. Bis 6. September laden zahlreiche „Natur im Garten“-Schaugärten in ganz Niederösterreich mit einem abwechslungsreichen Ferienprogramm Kinder und Familien zum Entdecken, Staunen und Mitmachen ein.

Die „Natur im Garten“-Schaugärten zeigen eindrucksvoll, wie faszinierend Umwelt sein kann. Kinder können Pflanzen und Tiere hier mit allen Sinnen kennenlernen, Naturmaterialien kreativ verarbeiten oder bei spannenden Mitmachangeboten selbst aktiv werden.

Ferienprogramme & Erlebniswochen

Auf dem Programm stehen unter anderem die Feriencamps und Kindernachmittage auf der Garten Tulln, ein actionreiches Ferienprogramm im Mamuz-Schloss Asparn/Zaya, das Ferien-Erlebnis „Kinder entdecken die World of STYX“, „Kräuterbiene“-Workshops im Starkl Erlebnisgarten sowie die Natur-Erlebniswoche im Sonnentor Erlebnis. Im Unterwasserreich Schrems warten abwechslungsreiche Kindersommerprogramme zu den Themen Teich, Moor und Wald, auf Schloss Artstetten die Garten-Safari-Wochenenden sowie das Ferien-Erlebnis im TEH Kräuter-schaugarten.

Führungen

Spannende Einblicke bieten die Naturgarten-Führungen für Familien im Sonnentor Erlebnis,

das öffentliche Schautrifen in der Erlebniswelt Mendlingtal sowie die Wildkatzenfütterung und die Wildkatzen-Nachtwanderung Kinder Spezial im Nationalpark Thayatal.

Kreative Angebote und Veranstaltungen

Auch kreative Angebote und Veranstaltungen zum Mitmachen kommen nicht zu kurz: Das Kunstmuseum Waldviertel lädt zum Kinder-Kreativkurs „Malen mit Erdfarben“, in der Amethyst Welt Maissau sorgen das Kindertheater „Hexe Lilith“, ein Riesenseifenblasen-Workshop sowie „Bakabu und der Zirkuskoffer“ für Unterhaltung. Weitere Veranstaltungshighlights: das Musical „Ritter Rost“ und das Große Kittenberger Familienfest in den Kittenberger Erlebnisgärten sowie das Römerfest in der Römerstadt Carnuntum.

Weitere Infos: www.naturimgarten.at/schaugarten



Die „Natur im Garten“-Schaugärten bieten in den Ferien ein buntes Programm für Kinder jeden Alters und unterschiedlicher Interessen. © Donau Niederösterreich Friedl

Der **NATUR IM GARTEN** TIPP

Kräuter für alle Sinne als Sträuße & Kränze

Kräuter sind ein wahres Fest für die Sinne. Neben der Verwendung als feine Würze in der Küche, der Gartengestaltung oder als traditionelle Hausmittel eignen sich Kräuter auch hervorragend für Blumenschmuck. Mit ihren vielfältigen Blattformen, Blüten und Samenständen setzen sie in Sträußen und Kränzen wunderschöne Akzente. Kombiniert mit Blumen und Gräsern entstehen einzigartige, duftende Kunstwerke. Als Mitbringsel schenken sie unseren Lieben ein echtes Stück Natur aus dem eigenen Garten. Im klassischen Bauerngarten haben Kräuter seit jeher einen fixen Platz. Sie dienen als natürlicher Pflanzenschutz, zur besseren Bestäubung von Obst und Gemüse, als Hausapotheke und schmückten feierliche Anlässe. Das Binden von Sträußen aus Kräutern und Blumen für den 15. August hat in



Wohlduftende Deko mit Kräutern © Adobe Stock

Österreich eine lange Tradition. Jedem Kraut – und auch der Anzahl der Pflanzen – wurde dabei eine besondere Bedeutung zugeschrieben. Nach der Kräuterweihe im Haus aufgehängt, dienten die Kräuterbüschel dem Schutz von Heim und Hof. Ob klassisch traditionell gebunden, als duftende Dekoration oder liebevolles Geschenk: Ein Strauß oder Kranz aus Kräutern ist immer etwas ganz Besonderes.

Weitere Informationen zur Anmeldung für die Seminare bzw. rund um die ökologische Bewirtschaftung im Garten: „Natur im Garten“-Telefon +43 (0)2742/743 33 oder E-Mail gartentelefon@naturimgarten.at, www.naturimgarten.at